

## Doppelter Grund zur Freude für Walz

**Neu-Anspach.** Von einem „perfekten Tag“ berichtete Marius Walz, B-Jugend-Trainer des Verbandsligisten FC Neu-Anspach. Mit einem 2:1 gegen JSK Rodgau gelang der erste Saisonsieg. Daniel Francecchi hatte mit einem 18-Meter-Kracher die verdiente Führung erzielt. Durch ein unglückliches Eigentor fiel der 1:1-Pausenstand. Jonas Hanschke erzielte das umjubelte 2:1 nach schöner Kombination. Nur fünf Stunden nach Abpfiff hatte Coach Walz erneut Grund zum Jubeln, als Sohnemann Marlon das Licht der Welt erblickte. *ggf*

## Schloßborn klettert in B-Liga-Tabelle

**Neuenhain.** Es geht aufwärts mit dem FC Schlossborn. Mit dem 5:0 beim FV Neuenhain II hat der FCS in der Fußball-Kreisliga B Main-Taunus zuletzt sechs Punkte geholt, 10:1 Tore erzielt und sich auf den siebten Platz verbessert. „Durch das Führungstor von Marcel Lotz in der 32. Minute haben wir deutlich an Sicherheit gewonnen“, sagte Schloßborns Spielausschuss-Chef Jan Martin Leopold. Er freute sich darüber, dass seine Jungs „jeweils zum richtigen Zeitpunkt“ nachlegten und durch Niklas Henkel (44.), Bilal Larbi Miludi (45.+1 und 59.) sowie Sufian Miludi Hossain (51.) zu den weiteren Toren kamen. *sp*

Das nächste Spiel: FC Schlossborn – SG Nassau Driedenbergen II (So., 15 Uhr)

## FRAUENFUSSBALL

**Gruppenliga: 1. FFV Oberursel – SV Niederursel 2:7 (1:3):** „Wir waren gewiss keine fünf Tore schlechter, aber wer 7:2 gewinnt, hat vieles richtig gemacht“, meinte Oberursels Trainer Maurice Privat. „Fünf Tore nicht, aber drei schon“, fügte sein Niederurseler Amtskollege Ivan Susak hinzu und strahlte über seine fünffache Vollstreckerin, die U-16-Spielerin Eda Kacar.

Tore: 0:1 (17.) Kacar, 1:1 (27.) Aylin Witt, 1:2 (13/14) (31/33/53) alle Kacar, 1:5 (60.) Maja Störmer, 1:6 (68.) Stina Koch, 2:6 (73.) Lara Kärlin (Anspiel Chantal Privat), 2:7 (80.) Kacar. *gg*

**FSG Usinger Land – FC Mittelbuchen II 6:0 (2:0):** „Wir waren zwar von Beginn an überlegen, aber erst nach unserem Führungstor ist mehr Struktur in unser Spiel gekommen“, freute sich FSG-Trainer Thorsten Streb, dass dem 1:0 durch Lorena Klotz in der 35. Minute nur drei Minuten später durch einen 20-Meter-Schuss von Larissa Gailing der nächste Treffer zur 2:0-Pausenführung gefolgt ist. Spätestens nach dem Doppelpack von Lorena Klotz zum 3:0 (60.) und 4:0 (65.) war die Partie entschieden. Vanessa Tächl (80.) sowie die eingewechselte Svenja Moldenhauer (88.) sorgten in der Schlussphase dafür, dass das halbe Dutzend vollgemacht wurde. *sp*

**Kreisoberliga: SG Bad Homburg/Köppern – SG Wilking Offenbach 4:3 (2:3):** Die Anfangsphase dieser mit Haken und Ösen geführten Partie stand unter dem Motto „Jeder Schuss ein Treffer“. So hieß es nach 12 Minuten bereits 2:2. In der 30. Minute schied Bad Homburgs Natalie Paul nach einem gegnerischen Tritt mit Verdacht auf Handruch aus. Kurz nach der Pause wurde SG-Kollegin Rebecca Rüdelslein gelegt. Daraufhin meckerte Teamkollegin Laura Schneider und sah Gelb-Rot. Den fälligen Elfer schoss Rüdelslein aber über das Tor des auf Rang fünf zurückgefallenen Titelaspiranten.

Die Torfolge: 0:1 (2.) Maren Szypkowsk, 0:1 (1.) Laura Schneider (Eigentor), 2:1 (8.) Thiti-chaya Sangsi, 2:2/2:3 (12./33.) Szypkowsk, 3:3 (69.) Rebecca Rüdelslein (per Freistoß), 4:3 (83.) Stephanie Falkenstein (als „Joker“ traf sie nach einer Rüdelslein-Ecke). *gg*

Die nächsten Spiele: SG Bornheim/GW II – FSG Usinger Land (Sa., 16 Uhr), SpVgg Bad Nauheim – 1. FFV Oberursel II (17.30 Uhr), SG Bad Homburg/Köppern – 1. FC Langen (Mo., 31. Oktober, 19.30 Uhr)

## FUSSBALL

### Gruppenliga Ffm, Frauen

|  |     |
|--|-----|
| 1. FFV Oberursel – SV Niederursel        | 2:7 |
| FSG Usinger Land – 1. FC Mittelbuchen II | 6:0 |
| SpVgg Neu-Isenburg – Alem. Niedermittlau | 3:2 |
| TSG 51 Frankfurt – SG Bornheim/GW II     | 0:1 |
| 1. Hatz/Langens/Langenb. II              | 6:0 |
| SV Niederursel                           | 6:5 |
| 3. SG Bornheim/GW II                     | 6:4 |
| 1. Phönix Düsselheim II                  | 7:4 |
| 1. FC Langen                             | 7:3 |
| FSG Usinger Land                         | 6:3 |
| 1. FC Oberursel                          | 6:2 |
| 1. FC Rodgau                             | 6:2 |
| SpVgg Bad Nauheim                        | 5:2 |
| SpVgg Neu-Isenburg                       | 7:2 |
| TSG 51 Frankfurt                         | 7:2 |
| 10. Alem. Niedermittlau                  | 5:1 |
| 11. 1. FC Mittelbuchen II                | 7:0 |

### Kreisoberliga Ffm., Frauen

|  |     |
|--|-----|
| 1. FC Langen – SpVgg Oberrod               | 2:3 |
| SG Egelsbach – SpVgg Kickers 16            | 4:0 |
| 1. Gelnhäuser FC – JSK Rodgau              | 6:0 |
| SG Blau-Gelb/Riedberg – 1. FC Oberhessen   | 4:3 |
| SG Bad Homburg/Köppern – Wilking Offenbach | 1:1 |
| 1. SG Egelsbach                            | 5:0 |
| 2. SpVgg Oberrod                           | 5:3 |
| 3. 1. FC Langen                            | 5:3 |
| 4. JSK Rodgau                              | 5:3 |
| 5. Wilking Offenbach                       | 6:2 |
| 6. Hatz/Langens/Langenb. II                | 2:2 |
| 7. SG Bad Homburg/Köppern                  | 3:2 |
| 8. SpVgg Kickers 16                        | 4:2 |
| 9. SG Blau-Gelb/Riedberg                   | 4:1 |
| 10. 1. FC Oberhessen                       | 6:0 |
| 11. 1. Gelnhäuser FC                       | 6:0 |



Laufduell in denkwürdigem Verbandsligaspiel: Pascal Bretschneider (Usinger TSG, li.) ist vor Giuseppe Carbone (VfB Ginsheim) am Ball. Foto: Strohmann

# Zwei Gegentore 90+

In einem kuriosen Verbandsligaspiel verschenkt die Usinger TSG den Sieg

Nicht überragend gespielt, aber dennoch den Favoriten 91 Minuten lang im Griff gehabt: Dennoch reicht es für die Usinger TSG in der Fußball-Vereinsliga gegen Ginsheim nicht zum Sieg.

VON ROBIN KUNZE

Usingen. „Underdog aus Usingen schlägt Favorit Ginsheim in mäßiger Partie mit 2:1“ hätte die Zeile vermutlich gelautet, wenn die Verbandsliga-Begegnung nach 90 Minuten pünktlich abgepfiffen worden wäre. Schiedsrichter Joschka Pfeifer aus Rimbach packte aber vier Minuten obendrauf, und in diesen 240 Sekunden änderten sich sowohl Spielstand als auch Schlagzeile. Aus dem Sieg wurde ein Unentschieden, aus dem 2:1 ein 3:3.

Doch der Reihe nach. Zunächst startete Usingen mit einem Blitztor in die Partie: Nach knapp 40 Sekunden traf Adrian Bitiq nach toller Steilpass von Pascal Bretschneider. In der Folge kam der Tabellenzweite aus Ginsheim kaum in die Partie, besonders die Angriffsreihe war weitestgehend vom Spielgeschehen abgeschnitten. Doch auch Gastgeber Usingen, der aufgrund einer Magen-Darm-Grippe auf Trainer Marcel Kopp verzichten musste, riss keine Bäume aus. Dennoch legte man noch vor der Pause nach. Tim Pelka lief frei auf das Gehäuse von Torwart Sasa Savic zu und schob das Spielgerät kaltschnäuzig aus kurzer Distanz ins lange Eck.

Im zweiten Durchgang gab es vor allem eins: viel Leerlauf. Ginsheim konnte an diesem Nachmit-

tag nicht, Usingen, von Marcel Kopp's Vater Michael betreut, musste nicht. Auch nach dem Anschlusstreffer zwei Minuten vor dem regulären Ende durch Verteidiger Jörg Finger wirkte man noch souverän, schob sogar in der ersten Minute der Nachspielzeit durch Otto Weber, der von einem Fehler im Spielaufbau der Gäste profitierte, die Antwort zum 3:1 nach.

### Unverständliches Risiko

„Dann müssen wir eigentlich nur Fouls und Einwürfe provozieren“, sagte Torben Selzer, „aber an dieser Cleverness fehlt es uns einfach.“ In der Tat ging man nach dem 3:1 plötzlich wieder mehr Risiko ein und wurde prompt bestraft. Erst ließ Berater Karabay bei einem direkten Freistoß Torhüter Jan Eric Dreikau-

sen, der in die tiefstehende Sonne schaute und am harmlosen Ball vorbei griff, schlecht aussehen. Augenblicke später sorgte Finger mit seinem zweiten Streich nach einem Konter für lange Gesichter aufseiten der UTSG.

„Auf diesem Niveau wird jede Nachlässigkeit sofort bestraft, und du musst bis zur allerletzten Sekunde aufmerksam sein“, analysierte Michael Kopp nach dem Spiel und schaute etwas ratlos in die Ferne. Ihm wäre die erste Version der Schlagzeile lieber gewesen.

Usingen: Dreikausen – Kaus, Bueno Oliva, Strenker, Laustör (83. Lerch) – Bretschneider, Selzer, Tilger, Dörnte – Bitiq (89. Grill), Pelka (71. Weber). Tore: 1:0 Bitiq (1.), 2:0 Pelka (33.), 2:1 3:3 Finger (88., 90.+3), 3:1 Weber (90.+1), 3:2 Karabay (90.+2).

Das nächste Spiel: Vatanspor Bad Homburg – Usinger TSG (Fr., 20 Uhr)

## Vatansports Cigdem schnürt den Dreierpack

Vatanspor bleibt in der Fußball-Vereinsliga zu Hause eine Macht. Gegen Aufsteiger Hanau siegt das Team von Enis Dzihic nicht nur wegen seines Torjägers mit Treffergarantie, vielmehr gelingt es ihm, die Defensivtaktik erfolgreich umzusetzen.

Bad Homburg. Der TSV Vatanspor bleibt in der Verbandsliga Süd zu Hause ungeschlagen. Die Elf von Trainer Enis Dzihic bezwang gestern vor 200 Zuschauern den SC Hanau dank eines Dreierpacks von Ibrahim Cigdem und zeigte eine starke Reaktion auf die 1:6-Klatsche gegen Ginsheim in der Vorwoche.

Von Beginn an hatte Dzihic sein Team mit der klaren taktischen Vorgabe ins Spiel geschickt, „kompakt zu stehen“. Bei Ballbesitz der Hanauer zog sich Vatanspor mit allen Feldspielern in die eigene Hälfte zurück und die Flügelspieler, André Stoss und Pascal Schleiffer, bildeten mit der Viererabwehrkette einen Sechs-Mann-Defensivriegel. Drei Minuten waren gespielt, als die besagte Abwehrwand den Ball eroberte und den ersten Konter einleitete. Christian Füssel bediente Torjäger Cigdem, der zum 1:0 traf.

Körperlich intensiv war das Spiel wohl auch für Dzihic. Vatansports Coach war stets an der Seitenlinie unterwegs. Er motivierte, kritisierte, korrigierte seine Mannen lautstark und veranschaulichte mit vollem Körpereinsatz seinen Reservespielern Fehler, die auf dem Feld gemacht wurden. Einen solchen hatte Hanau Ibrahim Aslan fast bestraft,

doch Torwart Kai Klug lenkte den Drehschuss noch an die Latte (21.). Der Erfolg im Abschluss blieb auf Seite der Hausherren. Erst überwand Schleiffer Gästekeeper Erci mit einem tollen Lupfer (33.), dann erhöhte erneut Cigdem mit einem gefühlvollen Schlenzer ins rechte obere Toreck auf 3:0 (41.).

Der zweite Durchgang gehörte zunächst dem SC Hanau. Bad Homburg leistete sich dagegen einige Ungenauigkeiten. So kamen die Hanauer zu einigen Chancen. Bei einer davon konnte SC-Stürmer Travis Parker Keeper Klug überwinden, aber Cem Bektas klärte auf der Linie (67.). Doch eine Minute später lag dann der Ball doch im Homburger Tor – Parker hatte getroffen. Vatansports Defensiv wirkte nun verunsichert und hatte Glück, dass Serhat Yildiz am Tor vorbeiköpfte (74.). Im Gegenzug gelang es Cigdem, einen Elfmeter herauszuholen (84.). Der Gefoulte trat selbst an und traf zum dritten Mal.

„Nach dem 1:3 sind wir ein bisschen geschwommen, ansonsten waren unsere Tore super herausgespielt. Dieser Sieg war wichtig, um die Distanz auf die Abstiegsplätze zu vergrößern. Gegen Usingen müssen wir nachlegen“, äußerte sich Enis Dzihic zufrieden.

Bad Homburg: Klug – Bektas, Fliess, Ruslanbekov, Ujma – Schleiffer, Krieg (71. Salihovic), Füssel, Stoss – Schiffmann (83. Danella), Cigdem (84. Saniyoglu). Tore: 1:0 Cigdem (3.), 2:0 Schleiffer (33.), 3:0 Cigdem (41.), 3:1 Parker (68.), 4:1 Cigdem (84./Foulelfmeter).

Das nächste Spiel: TSV Vatanspor – Usinger TSG (Fr., 20 Uhr)



Unwiderstehlich: Ibrahim Cigdem erzielt für den TSV Vatanspor gegen den SC Hanau seine Saisontore 12 bis 14. Archivfoto: Rhode

# Mammolshain verliert den Kontakt zur Spitze

Torfestival in der Kreisoberliga – Kronberg siegt 6:0 im Kellerduell – Stierstadt fertigt Oberhöchstadt ab

Acht Spiele, 54 Tore – in der Fußball-Kreisoberliga hat es gestern mächtig geschneppert. Am häufigsten in Stierstadt.

Usinger TSG II – FC Mammolshain 3:2 (1:2): Ben Platt, Trainer der Usinger Ib, hatte zwei grundverschiedene Halbzeiten miterlebt: „Bis zur Pause plätscherte das Spiel vor sich hin. Dafür war dann unsere zweite Hälfte richtig gut, so dass wir am Ende verdient gewonnen haben.“ Kritisch wurde es allerdings noch einmal in der 85. Minute geworden, als UTSG-Keeper Patrick Wehner gegen Christian Bös im Strafraum zu unfairen Mitteln gegriffen hatte. Auch Platt räumte ein: „Ein Kann-Elfer, der aber nicht gepfiffen wurde.“

Schon nach zwei Minuten hatte es Strafstöße für Usingen gegeben. Nils Arne Wielpütz war von den Beinen geholt worden und vollstreckte anschließend selbst zum 1:0 vom Punkt aus. In der 27. Minute glich der FCM nach Foulspiel von Thomas Piechota ebenfalls per Elfmeter aus – Niklas Predehl verwandelte nervenstark. Mit dem Pausenpfiff lagen die Gäste sogar in Front, als sie die Usinger Abwehr überlaufen hatten und Marc Ohly am rechten Fleck zum 1:2 (45.) stand. Usingen war jedoch nach der Pause nicht mehr wiederzuerkennen, wurde von Minute zu Minute stärker und glich durch Gerrit Müller wieder aus (66.). Zehn Minuten vor Schluss deutete der Schiri zum dritten Mal auf den Punkt – wiederum nach Foulspiel an Wielpütz. Und wieder versenkte der Gefoulte den Ball souverän, zum 3:2-Endstand. Durch die Niederlage beträgt Mammolshains Rückstand auf Tabellenplatz zwei nun vier Punkte

Tore: 1:0 Wielpütz (2./FE), 1:1 Predehl (27./FE), 1:2 Ohly (45.), 2:2 Müller (66.), 3:2 Wielpütz (80./FE).

FC Neu-Anspach II – Eintracht Oberursel 1:7 (0:5): „Es gibt Tage, an denen eine Mannschaft am besten im Bett geblieben wäre. So einen Tag hatten wir heute“, meinte Anspachs Pressesprecher Sebastian München gestern Nachmittag, der

ganz im Zeichen einer überragenden Teamleistung der Eintracht stand. Erst beim Stande von 0:7 gönnte der Gruppenliga-Absteiger seinen Gastgebern das Ehrentor durch Janis Nickel (78.).

### Ausgekugelter Daumen

Schon nach etwas mehr als einer halben Stunde war das Fell des Bären längst verteilt. Bis dahin hatten Ömer Hotaman mit einem abgefaschten Freistoß (4.), Gerome Lowew (10./per Direktabnahme einer Ecke), Ahmad Mohabat (11./33.) und Murid Escandar per Kopfball (26.) schon fünf Mal für die Gäste getroffen. Kurz vor der Pause schied Escandar zwar mit ausgekugelter Daumen aus – an der Oberurseler Dominanz konnte dies jedoch nichts ändern. Lowew erhöhte nach der Pause per Kopfball auf 0:6 (54.) und Mohabat mit einem Konter gegen die ins Verderben rennenden Hausherren gar auf 0:7 (63.).

Tore: 0:1 Hotaman (4.), 0:2 Loew (10.), 0:3 Mohabat (11.), 0:4 Escandar (26.), 0:5 Mohabat (33.), 0:6 Loew (54.), 0:7 Mohabat (63.), 1:7 Nickel (78.).

FV Stierstadt – SG Oberhöchstadt 8:1 (1:1): Wer sich gestern nach 45 Minuten vom Stierstädter Sportgelände – aus welchem Grund auch immer – verabschiedet haben sollte, der dürfte nach Inkenntnisnahme des Endresultats mehrmals ungläubig nachgefragt haben. „Bis zur Pause war das Ding noch völlig offen, selbst nach unserem 3:1 hat die SGO noch sehr engagiert dagegehalten. Das 4:1 war dann aber gleichbedeutend mit dem K.o. für unsere Gäste“, fasste Stierstadts Pressesprecher Michael Zadravec die denkwürdigen 90 Minuten zusammen. Gelb-Rot wegen Meckerns sah Gästespieler Alexander Weimerskirch (77.).

Christian Freissmuth hatte den Titelanwärter in der 6. Minute mit dem 0:1 unter die Kalte Dusche gestellt – per Kopfball nach toller Flanke von Nandor Nagy. Daraufhin vergab der FV drei dicke Chancen, die sich Nico Müller (13.), Marcel Biskup (36./Freistoß) und Altan Sak (41./Freistoß) geboten

hatten. Auf Daniel Ernst zwischen den Pfosten konnte sich der Vorjahrresneuling aber stets verlassen. Erst mit dem Pausenpfiff musste sich Ernst geschlagen geben, als Antonio Castellino einen Handelfmeter zum 1:1 verwandelte.

Der Torreigen nach der Pause: 2:1 Altan Sak (49./Flanke Enrico La Medica), 3:1 James Killas (56./Schlenzer), 4:1 Müller (68./Kombination über La Medica und Castellino), 5:1 Castellino (76./per Kopf nach Ecke Biskup), 6:1 La Medica (83.), 7:1 A. Sak (85.), 8:1 A. Sak (90.).

EFC Kronberg – SpVgg Bad Homburg 6:0 (3:0): „Ich hoffe mal, dass bei uns jetzt der Knoten geplatzt ist“, sprach EFC-Trainer Michael Janson gestern nach dem Schlusspfiff zum einen von noch weiteren dicken, aber ausgelassenen Möglichkeiten seiner Jungs, zum anderen aber auch von „enttäuschenden Homburgern, die ohne Torchance im Spiel geblieben waren“.

### Hitzges und Krug treffen

Die Männer des Spiels waren Robin Krug und Daniel Hitzges. Das Kronberger Stürmer-Tandem fuhr

ren mit den Mannen von Ralf Haub wiederholt Schlitten. Krug eröffnete den Torreigen in der 8. Minute nach einer Hitzges-Vorlage, beim 2:0 (25.) lief es genau umgekehrt, ehe Hitzges auch das 3:0 (35.) nach einer verunglückten Abwehr der Gäste besorgte. Zum 4:0 (50.) war dann wieder Krug (nach Vorarbeit von Yannick Jochmann) zur Stelle. Vor allem Krug und Hitzges hätten anschließend längst auf ein Torenduzend erhöhen können. Das aber taten dann zwei „Joker“ von Janson, die er in der 70. Minute für Timothy Wray und Hitzges eingewechselt hatte: Michael Holland-Nell schloss zunächst ein Solo zum 5:0 (88.) ab und Krzysztof Kopylowicz gelang das 6:0.

Tore: 1:0 Krug (8.), 2:0 Hitzges (25.), 3:0 Hitzges (35.), 4:0 Krug (50.), 5:0 Michael Holland-Nell (88.), 6:0 Kopylowicz (90.).

SG Wehrheim/Pfaffenwiesbach – SGK Bad Homburg 2:3 (2:1): Wenn es auch am Ende knapp zugeht – für Volker Ketter vom gastgebenden Spielausschuss war am Kirdorfer Sieg nicht zu rütteln: „Die SGK war die stärkere Mann-

schaft. Uns dagegen konnte man schon brutal gute Effektivität attestieren – zwei Chancen, zwei Tore.“ Das erste besorgte Justin James nach Ballstafette über Lindner und Röske zum 1:0 (9.), das zweite ging auf Lars Röskes Konto, der nach Kombination über Tobias Ketter noch drei Gegenspieler ausmanövrierte und zum 2:1 (40.) traf. Zwischenzeitlich hatte Deniz Vural einen Yilmaz-Freistoß zum 1:1 (20.) der SGK eingeköpft.

### Großzügiger Referee

Nach dem Wechsel stand dann zunächst Gästekeeper Robert Seifert im Brennpunkt. Laut Volker Ketter hatte er in der 59. Minute außerhalb des Strafraums gegen den alleine seinem Tor zustrebenden Justin James per Handspiel geklärt, dafür aber nur Gelb kassiert, nachdem der Referee kurz zuvor bereits bei einer Tätlichkeit Seiferts an Kracwzyk „beide Augen zugeedrückt hatte“, so Ketter. Sei's drum, das 2:2 (74.) von Cüneyt Yalcin, der einen an Ikemba Bankunye verursachten Elfer verwandelte, war für die SGK hochverdient – wie auch das 2:3 (79.) durch René Zschieschang. Ihm war der Ball nach einer Ecke direkt vor die Füße gefallen. Tore: 1:0 James (9.), 1:1 Vural (20.), 2:1 Röske (40.), 2:2 Yalcin (74./FE), 2:3 Zschieschang (79.).

FC Weiskirchen – FSG Weilnaul/Weilrod/Stiefischbach 7:0 (1:0): Für Alexander Mektzer, Weiskirchens Pressesprecher, war der Sieg „um kein einziges Tor zu hoch ausgefallen; unsere Jungs haben von Nummer 1 bis 14 eine Topleistung gezeigt“. Zugleich attestierte er der FSG eine „erschreckend schwache Leistung“. So habe sich Torwart Steven Seubert während der einseitigen 90 Minuten nur ein Mal strecken müssen – gegen Dominik Eder (78.). In der Schlussminute sah dann Gästespieler Sören Hofmann wegen Meckerns Gelb-Rot.

Bis zur Pause tat sich der FCW noch schwer und brachte lediglich ein 1:0 (23.) durch Eric Kernen zustande (23.). Die Worte, die unser Trainer Uwe Eckerl zur Pause ge-

sprochen hat, müssen die richtigen gewesen sein. Fortan ging's nämlich Schlag auf Schlag“, verwies Mektzer auf das folgende Tore-Stakkato. Miros Kleinschwärzer erhöhte aus 15 Metern auf 2:0 (46.) und nach einem Lattentrefen von Pierre Kraus auf 3:0 (52.). Dann war wieder Kernen-Zeit: zum 4:0 (59.) nach Ballstafette über Cavalera und „Pepe“ Kraus sowie zum 5:0 (74.), als er nach Cavaleras Zuspielabschluss. Das 6:0 (85.) markierte dann Kraus selbst, ehe auch Kleinschwärzer noch sein drittes Tor nachlegte.

Tore: 1:0 Kernen (23.), 2:0 Miros Kleinschwärzer (46.), 3:0 M. Kleinschwärzer (52.), 4:0 Kernen (59.), 5:0 Kernen (74.), 6:0 Pierre Kraus (85.), 7:0 M. Kleinschwärzer (90.+1).

DJK Bad Homburg – Teutonia Köppern 5:1 (4:1): „Nach einem solch klaren Sieg sah es zunächst gar nicht aus“, dachte DJK-Trainer Stephan Bodenröder gestern an den starken Köpperner Auftakt – mit einem Pfostenkracher durch Carsten Hofmann (16.) und dem 0:1 (17.) von Marcel Köter.

„Dieses Tor war für uns der Weckruf“, so Bodenröder. Binnen 13 Minuten machte sein Team aus dem 0:1 ein beruhigendes 4:1: Torben Fink egalisierte nach Traumpass von Marvin Willenberg per Lupfer über Keeper Gianni Santalucia zum 1:1 (25.) und dribbelte sich beim 4:1 (37.) durch die Köpperner Abwehr. Die beiden Treffer raffen einen Doppelschlag von Steffen Fuchs ein: zum 2:1 (27.) per Dropkick ins Dreieck und zum 3:1 (35.) mit einem Freistoß aus 25 Metern.

„Nach der Pause haben die Teutonen noch einmal etwas probiert, aber wir ließen so gut was nichts mehr zu“, freute sich Bodenröder. Schlusspunkt war das 5:1 von Fuchs nach einem Konter.

Tore: 0:1 Köter (17.), 1:1 Fink (25.), 2:1 Fuchs (27.), 3:1 Fuchs (35.), 4:1 Fink (37.), 5:1 Fink (75.).

Die nächsten Spiele: Weilnaul/W./St. – E. Oberursel (Sa., 16 Uhr), SpVgg B. Bad Homburg – FC Neu-Anspach II, FC Weiskirchen – Usinger TSG II, FC Mammolshain – FV Stierstadt, SG Oberhöchstadt – DJK Bad Homburg, T. Köppern – SF Friedrichsdorf, SV Friedrichsdorf – Wehrh./Pfaffenw., SGK B. Homburg – EFC Kronberg (alle So., 15 Uhr)



Klarer Fall: Torwart Patrick Wehner foulte „Joker“ Christian Bös (FCM). Der Elfmeterpfiff bleibt aus. Im Gegenzug erzielt Usingen das 3:2. Foto: sp